

Heute, am 17. Oktober 1995 ist es ein halbes Jahr her, dass uns unsere schöne Blume für immer verlassen hat.

Jasminka

Allerliebste Frau und Mutter, Du warst unsere Freude, unser Glück und unser Stolz. Niemand konnte unsere Herzen so mit Wärme und Zuneigung erfüllen, wie Du, mit Deinem Lächeln und Deiner Erscheinung. Du warst in allem außerordentlich und jetzt bist Du nicht mehr bei uns. Und trotzdem bist Du ständig unter uns. Es ist schwer, sich mit dem Schicksal abzufinden, mit der Tatsache, dass Du nie mehr kommen wirst, mit Deinem wunderschönen Lachen und dass wir nie mehr zu viert durch Sarajevo spazieren werden. Wir bewahren alle Erinnerungen an die Momente, die wir mit Dir verbracht haben, wie ein Heiligtum. Wir sind unendlich traurig ohne Dich und wir werden Dich immer lieben. Dein Mann Berin und Deine Töchter Alica und Vanja.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005", Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 18. Oktober 1995 sind es sechs traurige Monate, seit dem uns der Tod unseren lieben Sohn und Bruder entrissen hat.

Amin

Lieber Amin, es gibt keine Worte, mit denen die Trauer und der Schmerz um Dich beschrieben werden könnten. Mit Deinem Tod haben wir all die Freude verloren, die Du uns mit Deiner Wärme und Deiner Fröhlichkeit beschert hast. Nur wir, die wir Dich kannten und verloren haben wissen, wie sehr wir leiden und wie sehr Du uns fehlst. Solange unser Herz schlägt, werden wir Schmerz, Trauer und die Leere spüren, die Du hinterlassen hast und nur der Tod kann unsere Wunde stillen.

Wir werden Dich ewig lieben und um Dich trauern: Dein Vater Mizah, Mutter Suada und Bruder Aldin.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 19. Oktober 1995 sind es volle zwei Jahre seit dem uns Dich die Verbrecher aus dem gemeinsamen Leben mit uns entrissen haben.

Osman

Lieber Osman, es ist schwer vorstellbar und begreifbar, dass Du nicht mehr unter uns weilst, dass Du nie wieder kommst und fröhlich lächelst, dass Du uns nie wieder erfreuen wirst, wie Du das gerne getan hast. Unmenschen haben Dein junges Leben unterbrochen. Es haben Dich jene getötet, die kein Herz haben und die nichts von Menschlichkeit wissen. Mit Dir haben sie auch einen Teil von uns getötet, aber nicht unsere Liebe zu Dir. Lieber Sohn, die Erinnerung an Dich und Deine Güte und Deinen Edelmut werden immer in unseren Herzen bleiben, weil Dich Deine Allerliebsten niemals vergessen können. Deine Allerliebsten: Vater Refik, Mutter Hanka, Schwester Fahrrija, die Brüder Rasim und Ramiz, Schwägerin Sadeta, Schwager Enver und Deine Cousine Amina.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Zur Erinnerung an unseren
geliebten und allerbesten
Sohn, Bruder und Enkel.

Damir

Lieber Damir, die Zeit, die
vergeht kann die Erinne-
rung an Dich und Dein
edles Antlitz nicht auslö-
schen. Deine untröstlichen
Mutter und Vater, Deine
Großmutter und Deine
Schwester.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 21. Oktober 1995 vollenden sich 100 traurigste und schmerzhafteste Tage seit dem die Unmenschen das Leben unserer geliebten Tochter und Schwester unterbrochen haben.

Suvada

Die Zeit vergeht, aber wir sind gebeugt durch den Schmerz wegen Deines zu frühen Abschieds und dieser Schmerz wird von Tag zu Tag stärker. Die Mörder haben Dich uns entrissen und nur wir, die wir Dich lieben, wissen, was es heißt ohne Dich leben zu müssen. Die Tränen können Dich uns nicht zurückbringen und die Zeit kann unseren Schmerz nicht mildern. Aber nichts auf dieser Welt kann unsere Liebe zu Dir und die Zeit mit Dir auslöschen. Wir dachten, unser Glück wäre nie zu Ende und nichts könnte uns trennen. Wir können uns nicht mit dem bitteren Schicksal abfinden, das Dich uns entriss, ohne Rücksicht auf uns, die wir Dich unendlich geliebt haben. Dein Edelmut, Dein Liebreiz und Deine Schönheit wird immer in unseren Herzen wohnen. Weil die Geliebten niemals tot sind, solange die, die sie lieben noch leben. Auf ewig von Schmerz und Trauer erschüttert, Dein Vater Mirsad, Deine Mutter Edina, Dein Bruder Samir, die Schwestern Mirsada und Jasmina und Deine Kusine Mirela.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005", Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 22. Oktober 1995 ist ein Jahr vergangen, seit dem die Verbrecher vom Berg herab unsere Mädchen getötet haben.

Indira Jasmina

Unsere lieben, kleinen Mädchen, es ist zu wenig Zeit vergangen, um unsere Trauer zu mildern. Jeder Tag ohne euch ist trauriger und trauriger. Unsere einzige Freude sind unsere Söhne, weil wir euch in ihnen sehen. Alle Freude dieser Welt ist mit euch vergangen. Euer auf ewig untröstlicher Vater Nermin, Mutter Esmā, Großvater Osman und Großmutter Naza.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 24. Oktober 1995 sind es
40 Tage seit dem Tod meines
Bruders.

Almir

Auch heute warte ich auf
Dich. Ich kann es nur schwer
begreifen, dass ich Dich für
immer verloren habe. Ein
Augenblick nur, dann war
Deine zarte Jugend aus-
gelöscht. In meinem Herzen
ist Leere und Schmerz und in
meinem Herzen brennt ewige
Liebe zu Dir.

Dein untröstlicher Bruder.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Zur Erinnerung an den
geliebten Bruder.

Stjepan

Die verflossene Zeit kann
unsere Trauer nicht mildern
und unseren Schmerz
auslöschen. Jene sollen
verflucht sein, die Dich von
uns getrennt haben. Dein
Edelmut und Deine Güte
werden wir nie vergessen.
Deine Schwester Vlasta, Dein
Schwager Petar, Deine
Cousine Stefa.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 26. Oktober 1995 ist ein Jahr seit dem tragischen Tod unseres kleinen Sohnes vergangen.

Nermin

Mein lieber Nermin, schwer wiegt die Wahrheit, dass Du nicht mehr unter uns weilst, aber wir werden uns Deiner immer erinnern und Du wirst immer Teil unserer Gedanken sein. Es lieben Dich Deine Allerliebsten, Dein Vater Ismet, Deine Mutter Nura und Deine Lehrerin Amelia.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 27. Oktober 1995 vollendet sich ein Jahr seit Deinem Ableben.

Sreten

Lieber Sohn, die Zeit vergeht ohne Dich und bringt uns nicht das Vergessen, sondern ewige Trauer und Leid, dass wir Dich jungen und edlen Menschen verloren haben. Wir werden uns niemals mit der harten Wahrheit abfinden können. Solange wir leben, lebst auch Du in unseren Gedanken und in unseren Herzen. Deine Mutter und Dein Bruder.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 28. Oktober 1995 sind anderthalb Jahre seit dem tragischen Tod meines Bruders vergangen.

Omar

Wo immer ich auch gehe, überall sehe ich Dein liebes Antlitz, ein Antlitz, dass man nicht vergisst. Deine Stimme klingt in meinen Ohren und mir fehlt am meisten, dass Du nicht mehr zu mir, Deinem Schwesterchen, sprichst. Das Leben ist ohne Dich nichts wert. Einen Teil von mir hast Du mit Dir genommen und in meinem Herzen ist eine Leere geblieben, die nie wieder gefüllt werden kann. Ich muss ohne Dich leben und ohne viele andere Menschen, die mir viel bedeuten. Deine einzige Schwester Elvira.



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK

Am 29. Oktober sind es
40 Tage seit dem Tod meines
geliebten Enkels.

Almir

Mein lieber Almir, es ist
schwer zu glauben, dass Du
nicht mehr unter uns weilst
und dass Du nicht mehr mit
Deinen Freunden trainierst,
daß Du nicht mehr mit
Deiner Schwester spielst und
dass Du Deiner Großmutter
nicht die Türe öffnest. Aber
Dein Antlitz und Deine
Schönheit und Deine Güte
sind immer in meinem
Herzen. Dein Glaube an ein
besseres Morgen, und Deine
Schwester und Deine Eltern
halten mich noch am Leben.
Deine untröstliche
Großmutter



© Stih & Schnock, "weiterleben 1995/2005"
Kunstprojekt "displaced" - relations/NBK